

# Integration im Kontext von Gesundheit und Prävention



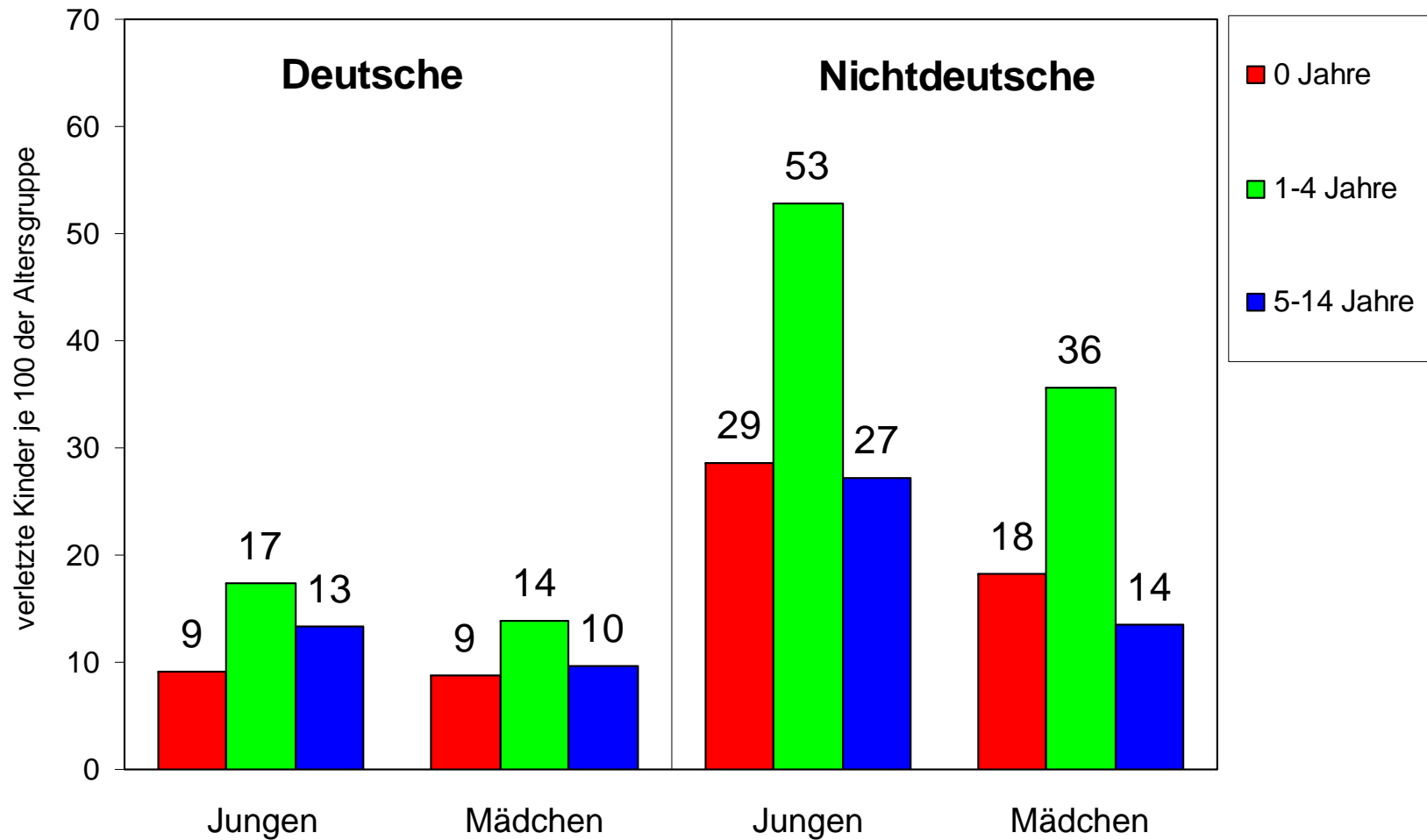


- Epidemiologie
  - Definition Gesundheit
- Armut
- Krankheiten
  - Psychosomatik
- Prävention - Gesundheitsförderung
- Salutogenese
- Kommune und Vernetzung
- KAP > PAK ?

# Faktoren der (für) Gesundheit

- Genetik
  - Epigenetik
- Individuelle Persönlichkeit
- Familie
- Viertel / Kommune
- Land
  - Gesetzgebung

## Verletzte Kinder (n = 12.233) nach Altersgruppen: Delmenhorst 1998 - 2002

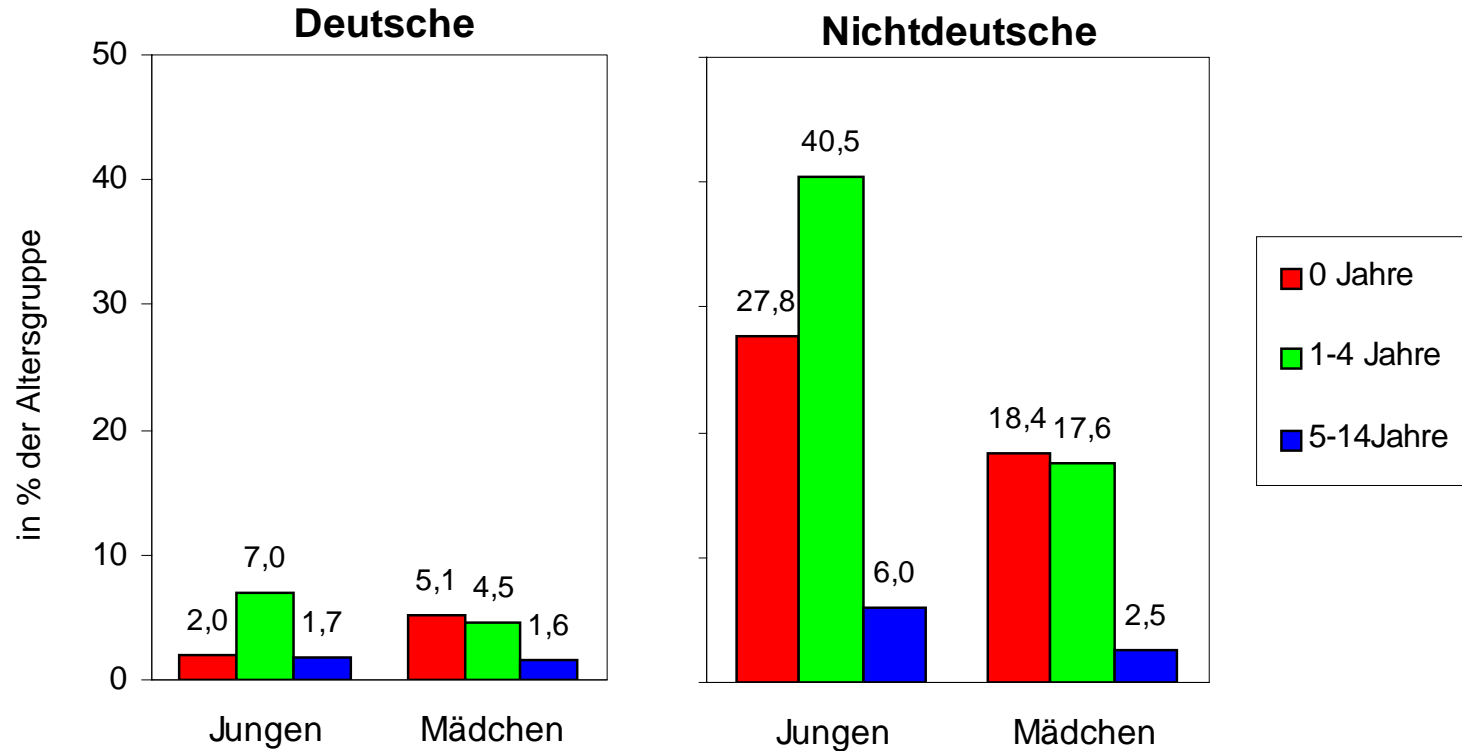




# Thermische Verletzungen

- Jährlich verletzen sich ca. 7.000 Kinder so „schwer“, dass sie in einem Krankenhaus behandelt werden müssen
- Nach Schätzungen kommen noch 50.000 „leichtere“ Verbrühungen oder Verbrennungen hinzu, die eine ambulante medizinische Behandlung nötig machen
- Besonders gefährdet sind Säuglinge und Kleinkinder

## Unfallmonitoring Delmenhorst 1998-2002 Verbrennung/Verbrühung und Nationalität (n=334)



# Das Versorgungssystem

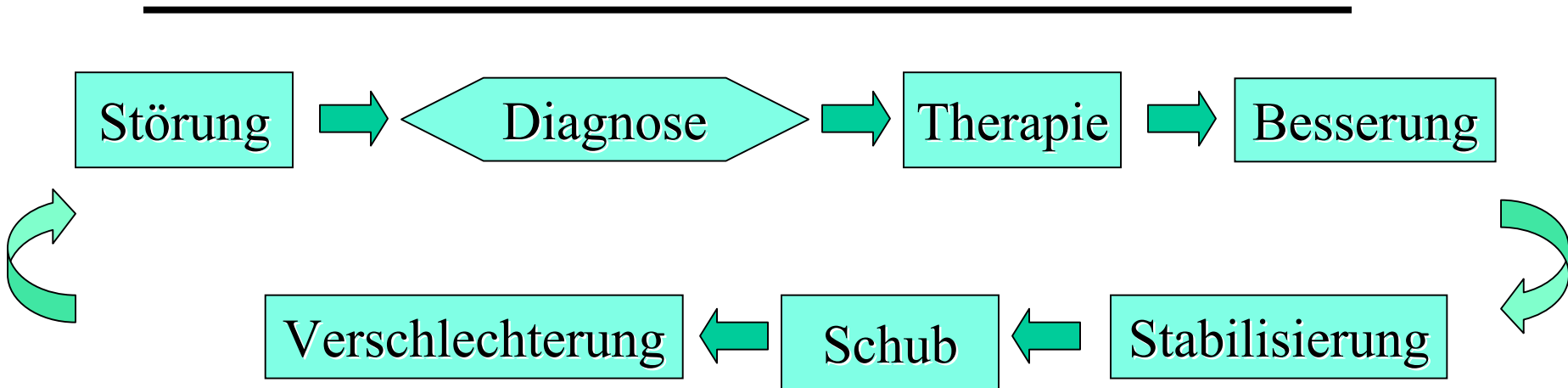
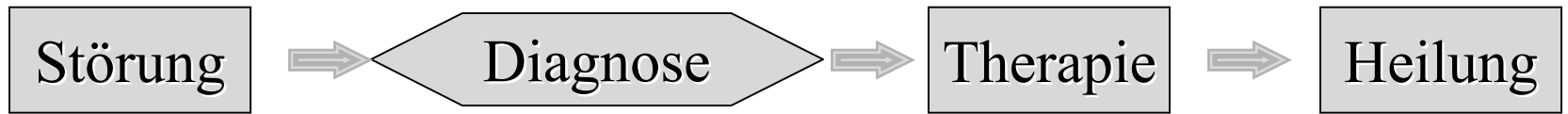
- Zugang zum System
  - Notfallambulanzen
- Barrieren?
  - Kommunikation
- Informationsdefizite
  - Präventionsdilemma !!
- Konzept von Krankheiten
- Vergleichsgruppen?
  - Arme
  - Behinderte



# Krankheiten

- Helicobacter pylori
  - Beispiel f „health belief“- „Gastarbeiterulcus“
- Krebserkrankungen
  - Magen u Lunge
- Herzinfarkte
  - Epidemiologie, Alter
- „Psychosomatik“
  - Sicht auf eigene Veränderungen

# akut - chronisch



# Versorgungsrealität

- **Unterversorgung:**
  - Seelische Erkrankungen
  - Gesundheitsförderung
  - Prävention
    - Zunahme chronischer Erkrankungen !
- **Über- Fehlversorgung:**
  - Medikamente
  - Diagnostik
    - Über- Fehldiagnosen
- **Aber auch Rationalisierung und Rationierung!!**

# Risiken

## Armut

- Geringe formale Bildung

## Stereotypien !

- Sprachprobleme
- „anderes“ Verständnis von Gesundheit u Krankheit
  - „health belief“
  - „healty Migrant effect“
- Arbeitsbedingungen :
  - Burn out im Gesundheitswesen
    - Verbesserungen durch „kultursensibles Lernen“
    - und Integration von Mitarbeitern



**Der entscheidende erste Schritt  
zur Chancengleichheit  
findet im Kopf statt !**

**Daten ?**

# Daten

- Schuleingangsuntersuchungen
- KIGGS
- SOEP
- RKI (telefon. Befragung)
- Bielefeld
  
- Erfahrungen aus der Schule!!

# Daten...

- Krankenhausdiagnosestatistik
- Keine Daten für ambulante Versorgung
- „Unterschätzung“
  - Einbürgerung
  - Spätaussiedler
- Überschätzung

• Black box Epidemiologie !

- M-Kid

# Datenquellen

durch Unfälle getötete und verletzte Kinder (<15 Jahre)

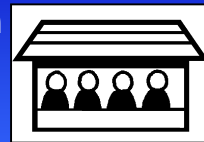
3,9 : 100.000  
Todesursachenstatistik

getötete  
Kinder

16,7 : 1.000  
Krankenhausdiagnosestatistik

verletzte  
Kinder

- Bundesunfallkasse
- Verkehrsunfallstatistik
- Schuleingangsuntersuchungen (Brandenburg)
- Unfallmonitoring (Delmenhorst)
- Surveys



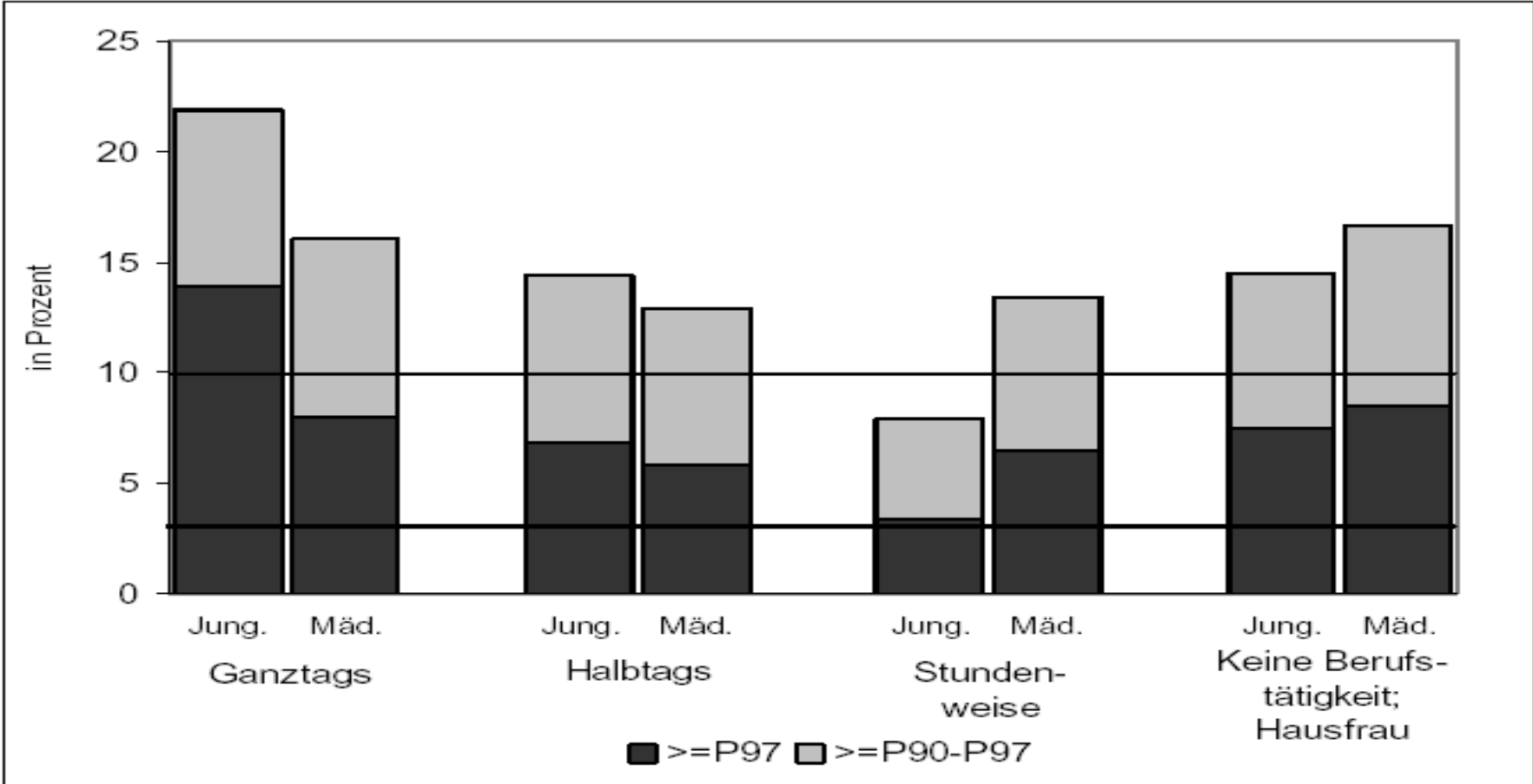
15 (?) : 100

Ambulant medizinisch behandelte Kinder



Lückenhafte  
Daten

**Abb. 6.11: Verteilung der Body-Mass-Indizes der untersuchten Jungen und Mädchen ausländischer Herkunft in Abhängigkeit von der Berufstätigkeit der Mutter**



# so what ?

- Datenlage
  - unsicher
  - widersprüchlich
  - Nötig! wird aber das Problem nicht lösen
  - mehr kommunale Beispiele nötig
  - Gender ?
  - soziale Faktoren
  - „Lebenslage“
- Krankheitsbegriff?
  - Salutogenetisches Denken
- Versorgungsforschung
  - Auch Arbeitsbedingungen

# KAP >>> PAK

- von Knowledge – Attitude – Practice (KAP)
- zu Practice – Attitude – Knowledge (PAK)

**Gesundheit ?**

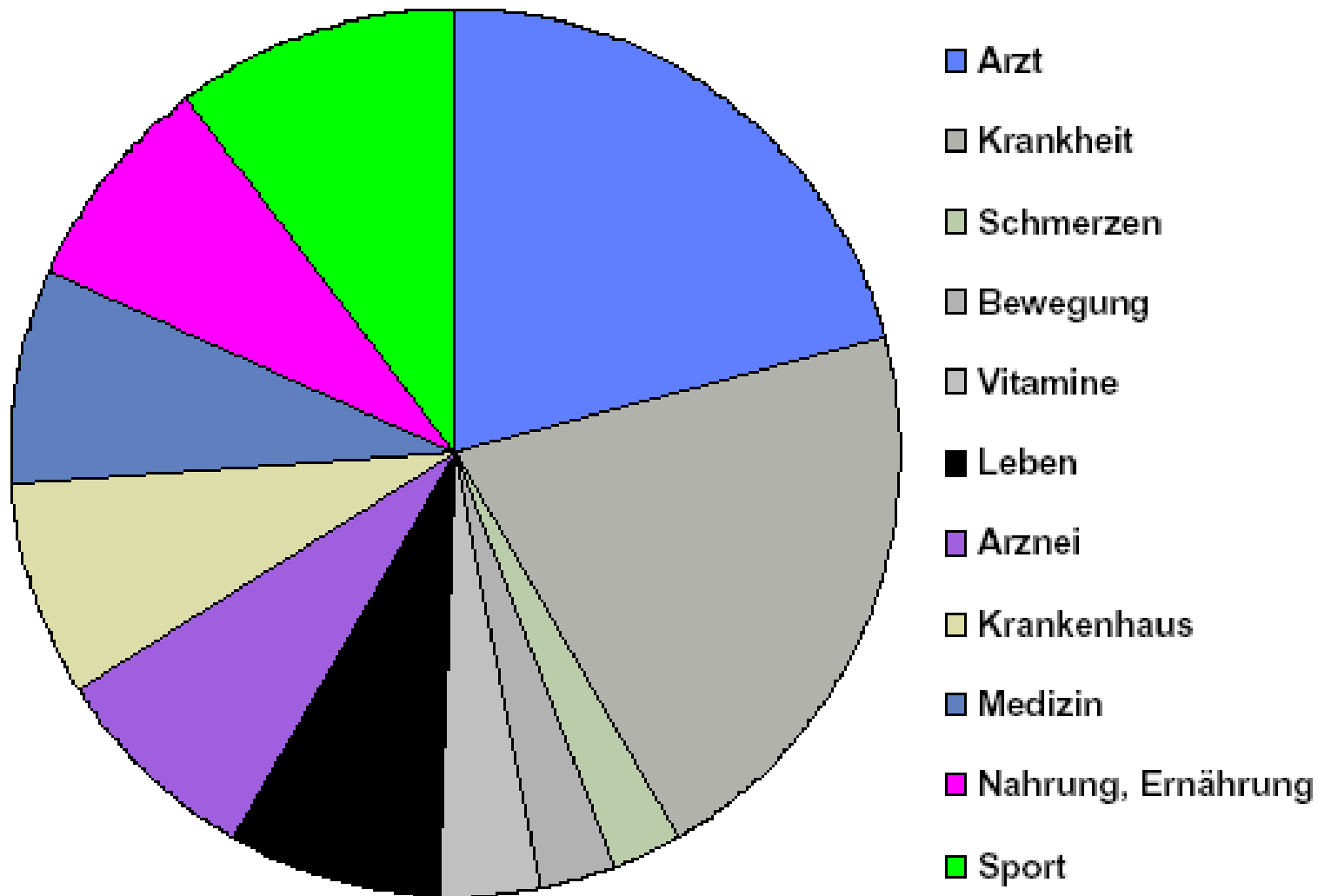
# Theorien von Gesundheit

- Biomedizinisches Modell
  - Gesund oder krank ?
- Lern- Persönlichkeitstheorien
  - soziales Lernen (am Modell)
  - verletzliche vers. Unverletzliche Persönlichkeit
- Stress- Bewältigungstheorien
  - besonders in Übergangssituationen
  - subjektive Sicht (kompetent)
- Psychosomatisches Modell

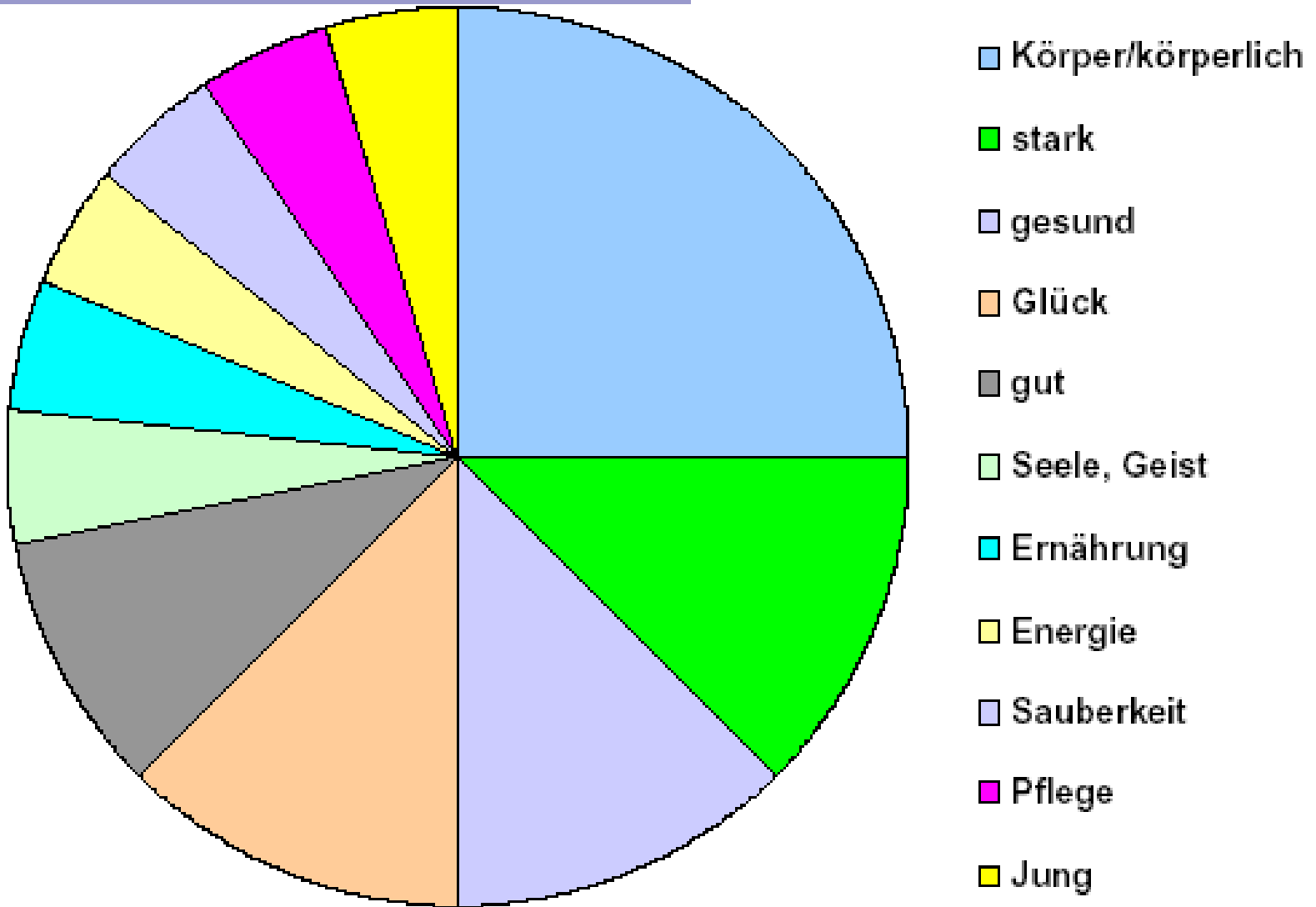
# Einstellungen

- „subjektive“ Defizite als Ursache überbetont
  - Kulturelle Fremdheit
  - Unter sich bleiben wollen
- Objektiv
  - Riskante Arbeitsplätze
    - Unsicher im doppelten Sinne

# Assoziationen



# Assoziationen-auf den Philippinen



# Prävention

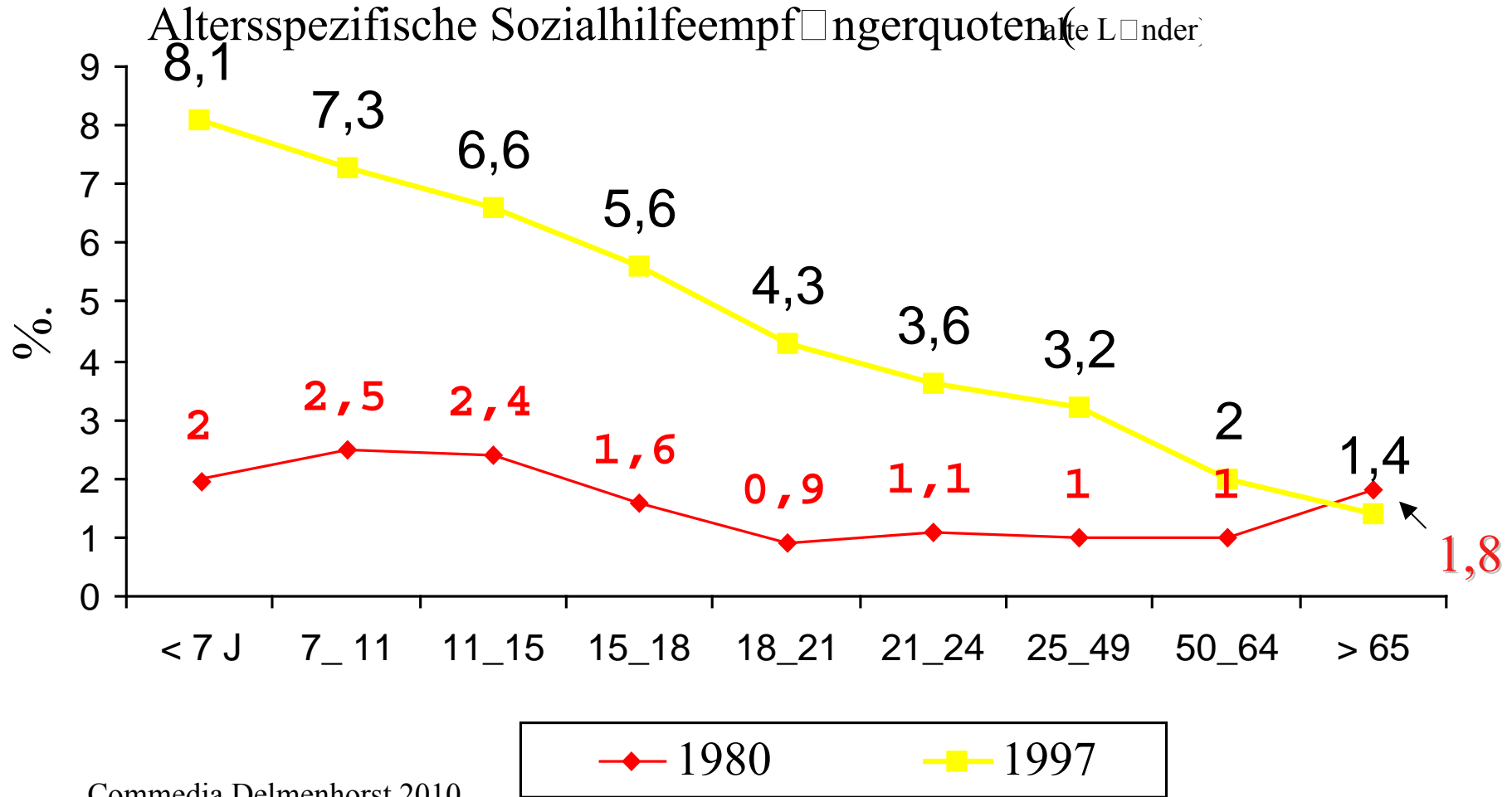
# Gesundheitsförderung - Prävention

	<b>Betroffene</b>	<b>Merkmale</b>	<b>Prinzip</b>	<b>Typ. Beispiele</b>
<b>Gesundh.- förderung</b>	Gesamte Bevölkerung	Keine Diagnose oder Krankheiten	Gesundheit (ggf. in Zielgruppen) steigern	Raucher- entwöhnung Sport u.v.a.
Primär- Prävention	Risiko- gruppen	Screening Diagnose- kriterien	Verhindern einer Erkrankung	Impfungen Übergewicht „Screening“
Sekundär-	Kranke	Diagnose gesichert	Verhindern einer Verschlimmerung	Diabetestherapie Asthma uvm. Trainings- programme
Tertiär-	Kranke	Diagnose	Reha	

# Prävention - kritisch

- Beschäftigung mit Mangel, Defiziten, Devianzen, Gefahren, Abweichungen u.v.m.
  - Prävention ist also immer eine misstrauens- oder verdachtsgeleitete Wahrscheinlichkeit
- Paradoxe Struktur
  - Prävention soll Phänomene bekämpfen, bevor sie sichtbar werden
- Inszenierung von Bedrohung
  - Die Zielgruppe bei prim.Prävention weiß noch gar nicht, das sie ein Problem hat
  - Prävention erzeugt also ggf. erst das Problem...

# Bedeutung der Armut



# Salutogenese

# Salutogenese

- Kohärenzsinn und
- Wenn die Welt verstehbar erscheint
  - Wenn Zusammenhänge begreifbar sind
  - die Welt handhabbar erscheint
  - Wenn der Mensch sich selbst als wirksam erfährt
- Wenn Anstrengungen sich lohnen und sinnvoll sind

# Faktoren ...

- Alter
- Geschlecht
- Ethnische Herkunft
- Genetik
- Konstitution
  - **Temperament !**
- Persönlichkeit
- Lebensgewohnheiten
- Bildung
- Ökonomische Lage
- Wohnverhältnisse
- Verkehrssicherheit
- Soziale Integration
- Umweltqualität
- Arbeitsbedingungen
- Arbeitsanforderungen
- Private Lebensformen

# Schutzfaktoren (Resilienz)

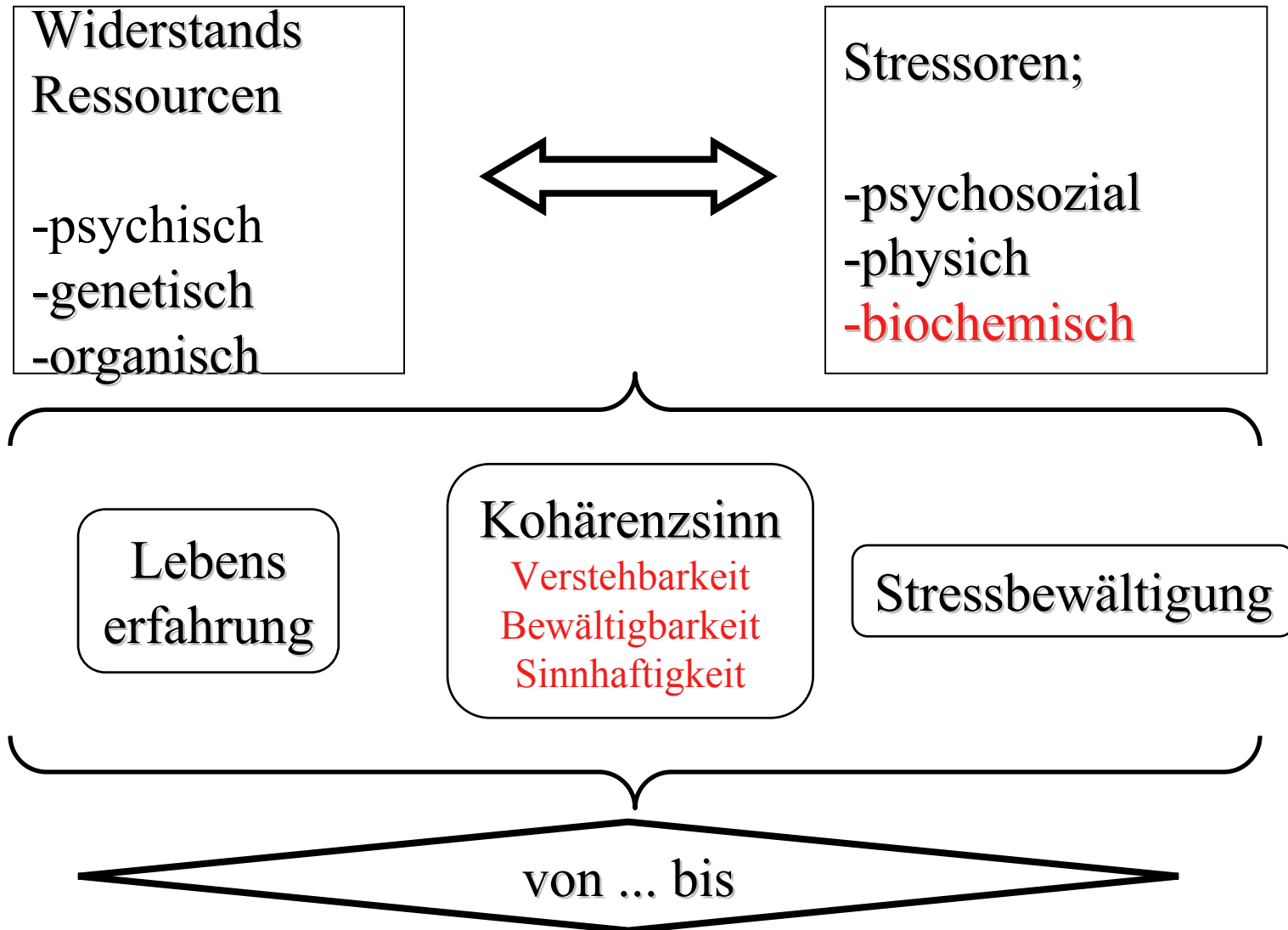
## individuelle

- Pos. Temperament
- Intelligenz
- Pos Selbstkonzept

## Umgebung

- Günstige familiäre Lebensverhältnisse
- Vertrauensperson  
– Z.b.Lehrer u.a.
- Gute externe Unterstützungssysteme

# Salutogenetisches Modell



# Chancen

- Weiterentwicklung durch ethnische Vielfalt !
  - Bsp USA (Ethnicity)
- Analyse komplexer Probleme durch „veränderte Lebenslagen“
  - Klassische Erklärungen (Medizin) reichen bei zunehmend vielen Problemen nicht mehr!



Commedia Delmenhorst 2010